

125 Jahre

Königliche
Technische
Hochschule
zu Berlin



1879–2004

FESTWOCHE

4.–8. MAI 2004



**Technische
Universität
Berlin**

125 Jahre Königliche Technische Hochschule zu Berlin

Mit der zunehmenden Industrialisierung im 19. Jahrhundert wuchs auch die Bedeutung des technischen Hochschulwesens in Deutschland. Der Bedarf an ausgebildeten Ingenieuren nahm zu, gleichzeitig forderten die Ingenieure gesellschaftliche und wissenschaftliche Anerkennung. Ein entscheidender Schritt auf diesem Weg war die Gründung von technischen Hochschulen, wie 1879 die „Königliche Technische Hochschule zu Berlin“. Mit der Verleihung des Promotionsrechts im Jahr 1899 wurden die technischen Hochschulen den Universitäten gleichgestellt.

Zu dieser Zeit war die TH Berlin, wie der Verein Deutscher Ingenieure 1906 schrieb, nicht nur für Preußen und Deutschland, sondern für alle Kulturländer „ein geistiger Mittelpunkt geworden, ein viel beneidetes Vorbild, ein Brennpunkt des technischen Fort-

Zusammen-
schluss der Ge-
werbeakademie
und der Bauaka-
demie zur König-
lichen Techni-
schen Hoch-
schule zu Berlin

1879

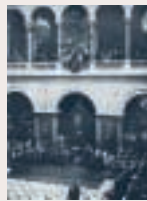
1884

Einweihung des
Neubaus an der
Berliner Chaus-
see in Charlotten-
burg



Erteilung des
Promotions-
rechts anläss-
lich der
Jubiläumsfeier
an der TH Berlin

1899

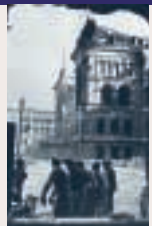


1916

Eingliederung
der Berg-
akademie

Schließung
der TH, die
Aufräumarbei-
ten in den im
Zweiten Welt-
krieg beschä-
digten Gebäu-
den beginnen

1945





schritts“. Ab 1933 hielt der nationalsozialistische Gedanke auch in der TH Berlin Einzug. Wissenschaftler wurden vertrieben und die Hochschule diente der NS-Diktatur.

Um den Bruch mit dieser Vergangenheit deutlich zu machen, wurde sie 1946 als „Technische Universität“ neugegründet. Der Name drückte das Bekenntnis zur „universitas humanitatis“ aus, die Selbstverpflichtung zur Humanität. In den folgenden Jahrzehnten wurde die Universität geprägt vom Ausbau der Kapazitäten und der Zunahme der Studierendenzahlen.

Heute bekommt die Universität immer stärker die Finanzknappheit der öffentlichen Haushalte zu spüren. Um Handlungsspielraum zurückzugewinnen, hat die TU Berlin einen umfassenden Reformkurs eingeschlagen, der neue Chancen eröffnet.

1879–2004

Geschichte

Mit der Grundsteinlegung für das Nordgelände beginnt eine Phase des Ausbaus



Eingliederung von Teilen der Pädagogischen Hochschule

1946

Neugründung als Technische Universität Berlin

1958



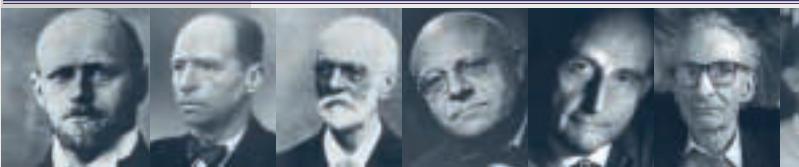
1969

Das Universitätsgesetz beseitigt die Ordinariuniversität

1980

1997

Abschluss der ersten Hochschulverträge in Berlin



**»THE
SHOULDERS
ON WHICH
WE STAND.
WEGBEREITER
DER WISSEN-
SCHAFT«**



Das Buch, das im Springer-Verlag erscheint, ist im Buchhandel sowie während der Festwoche am Infostand im Foyer des Hauptgebäudes erhältlich.

29,95 Euro, ISBN
3-540-40480-5

Festschrift

Die Attraktivität moderner Universitäten wird maßgeblich vom wissenschaftlichen Ruf ihrer Professorinnen und Professoren bestimmt. Was für die TU Berlin heute gilt, lässt sich auch auf ihre Vorläufereinrichtungen übertragen. Das Profil wurde von herausragenden Forscherpersönlichkeiten geprägt, die das wissenschaftliche Leben weit über die Grenzen Charlottenburgs hinweg beeinflussten: so etwa von Adolf Slaby, einem der Wegbereiter der drahtlosen Telegrafie, Ernst Ruska, dem Erfinder des Elektronenmikroskops und Nobelpreisträger in Physik oder von namhaften Architekten wie Hans Poelzig, Bruno Taut und Hans Scharoun.

Während der NS-Zeit wurde vielen Forschern die Möglichkeit dazu genommen: darunter der Pionier des Fabrikbetriebs Georg Schlesinger, der Physiker und Nobelpreisträger Gustav Hertz oder Eugene Wigner, der ebenfalls später den Nobelpreis in Physik erhielt.

Nach 1945 sind aus dem Bild der TU Berlin neben innovativen Technikwissenschaftlern Persönlichkeiten wie die Literaturwissenschaftler Walter Höllerer und Peter Wapnewski, die Landschaftsarchitektin Herta Hammerbacher oder der Musikwissenschaftler Carl Dahlhaus nicht wegzudenken.

55 der herausragendsten Köpfe, die seit 1879 hier gewirkt haben, werden in dem Band „The shoulders on which we stand. Wegbereiter der Wissenschaft“ porträtiert, der zweisprachig (dt.-engl.) im Springer-Verlag erscheint.



Dienstag, 4. Mai 2004, 17.00 Uhr

Hauptgebäude, Erdgeschoss, Audimax

Festakt

Prof. Dr. Kurt Kutzler

Präsident der Technischen Universität Berlin

Grußworte

Walter Momper

Präsident des Abgeordnetenhauses von Berlin

Prof. Dr. Peter Gaehtgens

Präsident der Hochschulrektorenkonferenz

Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Hans-Peter Keitel

Präsident der Gesellschaft von Freunden der

TU Berlin e.V.,

Vorstandsvorsitzender der Hochtief AG

Andreas Baumann

Studierendenvertreter der TU Berlin

Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Dr.-Ing. E.h.

Joachim Milberg

Präsident der acatech (Konvent für Technikwissenschaft der Union der Deutschen Akademie der Wissenschaften) und Mitglied des Aufsichtsrats der BMW AG

Festvortrag

Einweihung der International

Postgraduate School

Prof. Dr. Kurt Kutzler, Präsident der TU Berlin

Der Festakt wird umrahmt durch

Musikbeiträge des Collegium

Musicum. Im Anschluss bittet der

Präsident der TU Berlin zum Empfang

in den Lichthof des Hauptgebäudes

Empfang

Die diesjährige Jahresversammlung der

Hochschulrektorenkonferenz (HRK)

findet vor den Feierlichkeiten zur 125-

Jahr-Feier am 3. und 4. Mai 2004 an

der TU Berlin statt.

Programm



Visionen für die Zukunft

Präsentation der Fakultäten – Vorträge und Ausstellung

*Hauptgebäude, Erdgeschoss, Raum H 104
und 1. Etage, Foyer vor dem Raum H 104*

Mit ihren Visionen für die Zukunft präsentieren sich die Fakultäten mit Vorträgen und spannenden Experimenten. Die begleitende Ausstellung gibt einen Einblick in die aktuelle und zukünftige Forschung an der TU Berlin. *Die Ausstellung ist vom 4. Mai, ab 18.30 Uhr bis zum 7. Mai, täglich zwischen 9.00 und 20.00 Uhr zu besichtigen.*

Das Ausstellungskonzept wurde vom TU-Studiengang Bühnenbild entworfen.

**Mittwoch,
5. Mai 2004
9–12 Uhr
Fakultät II
Mathematik und
Naturwissen-
schaften**

Zu Entwicklungen der Naturwissenschaften und der Mathematik in den kommenden Jahren werden TU-Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Schwerpunkte ihrer Forschung auf den Gebieten Nanotechnologie, Visualisierung und Geometrie sowie Life Science und Materialwissenschaften präsentieren. Vorträge mit 3D-Präsentation.

**Mittwoch,
5. Mai 2004
12–15 Uhr
Fakultät I
Geistes-
wissen-
schaften**

Die vielschichtige europäische Gesellschaft des 21. Jahrhunderts stellt ganz neue Anforderungen an Wissenschaft und Politik. Die Geisteswissenschaften liefern im Zusammenspiel mit Ingenieur-, Natur- und Planungswissenschaften Antworten auf zentrale Fragen: Welche Rolle spielen Vorurteile, Rechtsextremismus und Fremdenfeindschaft und wie können sie überwunden werden? Wie funktioniert Wissen und Wissensverarbeitung? Wie lässt sich Sprache durch Maschinen darstellen und erzeugen? Wie bereitet man Kinder und Jugendliche auf die Herausforderungen eines Lebens im 21. Jahrhundert vor?



Warum forschen wir an neuen Technologien? Womit werden wir uns in den nächsten 25 Jahren in der Wissenschaft beschäftigen? Wie werden wir uns in dem Spannungsfeld Mensch-Maschine, Mobilität und Umwelt bewegen? Ein moderiertes Expertengespräch gibt Antworten auf diese brennenden Fragen. Exponate der Ausstellung werden durch Live-Übertragung in die Gespräche integriert.

**Mittwoch,
5. Mai 2004
15–18 Uhr
Fakultät V
Verkehrs-
und Maschinen-
systeme**

Umwelteinflüsse wie Ozon, aber auch Stress und Rauchen können krank machen. Der Mensch kann sein körpereigenes Abwehrsystem schützen, indem stärker auf die eigene Ernährung geachtet wird. Schutz benötigt auch die Umwelt. Mit der Wärme der Sonne kann man zum Beispiel Kälte erzeugen und zugleich die Umweltbelastung reduzieren. Und würde Berlin seine Gewässer besser behandeln, könnte die Hauptstadt gar zu einem Zentrum der Strandbäder werden.

**Donnerstag,
6. Mai 2004
9–13 Uhr
Fakultät III
Prozesswissen-
schaften**

Hinweis: Sonderveranstaltung zum 100-jährigen Jubiläum des Zuckermuseums
➔ www.tu-berlin.de/~zuckerinstitut/

Mit Experimenten und Vorträgen geht es hier um Themen wie energieoptimierte Lichtquellen nach 125 Jahren Glühlampe, um intelligente Kommunikationstechnologien und um Bildverarbeitung im visuellen System. Den krönenden Abschluss bildet eine Zaubershow: „Zauberhaftes Licht“ wird das Publikum in seinen Bann ziehen.

**Donnerstag,
6. Mai 2004
13–15 Uhr
Fakultät IV
Elektro-
technik und
Informatik**

Rahmenprogramm zum Jubiläum:
Die Internationale Waterbike-Regatta findet dieses Jahr am 7. und 8. Mai auf der Olympia-Regattastrecke Grünau statt.
➔ www.iwr2004.de

Programm



**Donnerstag,
6. Mai 2004
15–18 Uhr
Fakultät VI
Bauingenieur-
wesen und
Angewandte
Geowissen-
schaften**

Streit um den Klimaschutz: Deutschland droht das Ziel zu verfehlen, die Kohlendioxid-Emissionen bis 2005 um ein Viertel gegenüber 1990 zu senken. TU-Wissenschaftler stellen innovative, ingenieurwissenschaftliche Ansätze zur Reduktion von CO₂-Emissionen vor und diskutieren die Auswirkungen des Emissionshandels auf die Arbeit eines Ingenieurs. Vorträge und Diskussion mit Vertretern von Bundesministerien, Ausstellung zur CO₂-Thematik. Weiteres Thema: Direktübertragung von Arbeiten auf Baustellen mit einer Helmkamera.

**Freitag,
7. Mai 2004
9–12 Uhr
Fakultät VII
Architektur
Umwelt
Gesellschaft**

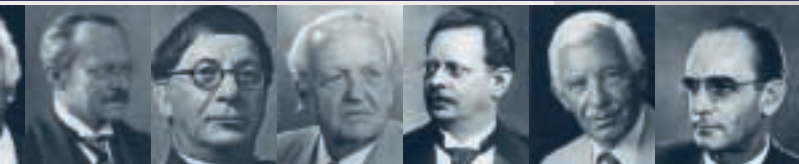
Sinkende Bevölkerungszahlen und ökonomischer Wandel werden das Gesicht der Metropolregion Berlin-Brandenburg verändern. An typischen Beispielen wird gezeigt, wie etwa brach liegende Flächen gestaltet werden können. Ein nachhaltiges Flächenmanagement soll helfen, die Siedlungsentwicklung zu steuern. Eine weitere Präsentation befasst sich mit einem internationalen Forschungsvorhaben zur Frage, ob und wie durch die zeitgenössische Architektur lokale Identität geschaffen wird. Die TU Berlin arbeitet hier mit Forschungspartnern in Brasilien, Mexiko, Indien, den Vereinigten Arabischen Emiraten und Singapur zusammen.

**Freitag,
7. Mai 2004
12–14 Uhr
Fakultät VIII
Wirtschaft
und
Management**

Technologie und Management bestimmen unser Leben – heute und in der Zukunft. Lösungsansätze sind dabei so komplex und vielschichtig wie die Problemstellungen selbst. Dies gilt für die Logistik am Beispiel der Telematik, das Produktions- und Innovationsmanagement sowie das Management sozial-ökologischer Potenziale von Wohnungsbeständen. Management- und Technologielösungen etwa im Bereich der Gesundheitssysteme oder der Netzwerkökonomie heben die Lebensqualität und können Wachstum und Beschäftigung fördern.

25. und 26. Mai 2004

*2. Wissenschaftssymposium Logistik
Veranstaltet durch die Bundesvereinigung
Logistik (BVL) im Rahmen der 125-Jahr-Feier
➔ www.logistik.tu-berlin.de*



Innovations in Engineering Education Challenges, Concepts and Good Practice

Die Globalisierung stellt neue Anforderungen an die Qualifikation von Ingenieuren. Bachelor-/Master-Abschlüsse werden im Rahmen des Bologna-Prozesses eingeführt. Beides erfordert eine international ausgerichtete Reform der Ingenieurstudiengänge. Konzepte der Internationalisierung werden auf diesem internationalen Expertenkolloquium vorgestellt. Darüber hinaus werden die Entwicklung länderübergreifender Qualitätsstandards, Beispiele neuartiger Lehrkonzepte und innovativer Curricula vieler europäischer Universitäten diskutiert (Konferenzsprache ist Englisch).

➔ www.tu-berlin.de/fb2/TUB_E4_Colloquium/

*Kontakt: Günter Heitmann, Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre der TU Berlin,
☎ 030/314-24745,
✉ Guenter.Heitmann@TU-Berlin.DE*

Studium und Perspektiven internationaler Studierender in Deutschland

Diskussion mit Experten aus Hochschulen und Einrichtungen wie dem Deutschen Akademischen Austauschdienst, der Hochschulrektorenkonferenz, dem Auswärtigen Amt und dem Studentenwerk sowie mit dem Beauftragten für Integration und Migration der Fakultät IV.

Kontakt:

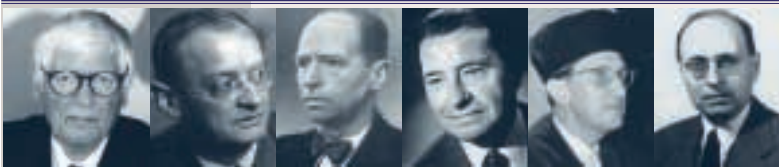
Dr.-Ing. Nazir Peroz, Zentrum für Internationale und Interkulturelle Kommunikation der Fakultät IV, ✉ nazir@cs.tu-berlin.de

PD Dr. Bernd Overwien, Arbeitsstelle Globales Lernen und Internationale Kooperation der Fakultät I, ✉ bernd.overwien@tu-berlin.de

Tagungen

**Freitag,
7. Mai 2004,
ab 13.00 Uhr
und
Samstag,
8. Mai 2004,
ab 9.30 Uhr
Architektur-
gebäude,
Straße des
17. Juni 152,
10623 Berlin**

**Freitag,
7.5.2004,
ab 14.00 Uhr
Franklingebäude,
Raum FR 4040d,
Franklinstraße 28,
10587 Berlin**



Party




Freitag,
7. Mai 2004, ab
17.00 Uhr
Peter-Behrens-Halle
(Halle 15),
TIB-Gelände
(Technologie- und
Innovationspark
Berlin),
Gustav-Meyer-
Allee 25,
13355 Berlin



Am Ende der Jubiläumswoche steigt die große TU-Party im außergewöhnlichen Ambiente der Peter-Behrens-Halle mit Livemusik und Disco, u. a. mit Remedy Rock-Formation, der DaimlerChrysler Bigband und Solopiano mit Rainer Kirchmann. Ungeahnte TUNtalente bereichern mit ihren künstlerischen Einlagen das bunte Programm. Ab 22.00 Uhr sorgen die DJs Alex und Ipek im Keller der Industriehalle für Stimmung. Spektakuläre Show-Einlagen werden die Partygäste in ihren Bann ziehen – und auch für das leibliche Wohl ist mit Spezialitäten aus aller Welt bestens gesorgt. Ab 17.15 Uhr gibt es ein Kinderprogramm für die kleinsten Gäste.

Eintritt: 6,- Euro, erm. 4,- Euro

Verkehrsverbindungen

-  Humboldt-Hain
-  Voltastraße
-  120

Ab 16.30/17.00 Uhr fährt ein Bus-Shuttle der BVG vom TU-Hauptgebäude zur Peter-Behrens-Halle.



Weitere Informationen zur Jubiläumswoche:
www.tu-berlin.de/presse/125jahre/



A Architekturgebäude Straße des 17. Juni 152 • **AM** Alte Mineralogie Hardenbergstraße 38 • **B** Bauingenieurgebäude Hardenbergstraße 40 • **BA** Alter Bauingenieurflügel (im Physikgebäude) Hardenbergstraße 40 • **BEL** Gebäude Marchstraße 6 und 8 (ehemalige Bellstraße 16–18 und 20) Kindergarten, Café Campus • **BH** Gebäude Bergbau und Hüttenwesen Ernst-Reuter-Platz 1 • **C** Chemiegebäude Straße des 17. Juni 115 • **CR** Cranzbau Jebensstraße 1 • **E** Gebäude der Elektrotechnischen Institute, Altbau und Neubau Einsteinufer 19 • **EB** Erweiterungsbau Straße des 17. Juni 145 • **EMH** Gebäudeteile EM (Elektromaschinen) und HT (Hochspannungstechnik) Einsteinufer 11 • **ER** Ernst-Reuter-Haus Straße des 17. Juni 112 • **ES** Gebäude Englische Straße 20 • **F** Gebäude der Flugtechnischen Institute Marchstraße 12, 12A, 12B, 14 • **FR** Gebäude Franklinstraße 28/29 • **FRA-B** Gebäude Franklinstraße 15/15A • **FS** Sporthallen Franklinstraße 5/7 • **GOR** Gorbatschow-Haus Salzufer 11/12 • **H** Hauptgebäude der Technischen Universität Berlin Straße des 17. Juni 135 • **HAD** Gebäude Hardenbergstraße 4/5 • **HE** Hörsaalgebäude Elektrotechnik Straße des 17. Juni 136 • **HF** Hermann-Föttinger-Gebäude Müller-Breslau-Straße 8 • **HFT** Hochfrequenztechnik Einsteinufer 25 • **HH** Höchst-Haus Steinplatz 1 • **HL** Gebäude Heizung und Lüftung Marchstraße 4 • **J** Gebäude Jebensstraße 1 • **K** Gebäudeteil Kraftfahrzeuge Straße des 17. Juni 135 • **KF** ehem. Kraft- und Fernheizwerk Fasanenstraße 1 • **KT** Gebäude Kerntechnik Marchstraße 18 • **KWT** Gebäude Kraftwerkstechnik und Apparatebau Fasanenstraße 1 • **L** Gebäude Lebensmittelchemie Müller-Breslau-Straße 10 • **M** Gebäudeteil Mechanik Straße des 17. Juni 135 • **MA** Mathematikgebäude Straße des 17. Juni 136 (mit Mensa) • **MB** Gebäude Müller-Breslau-Straße 11–12 • **ME** Gebäude Maschinenelemente Helmholtzstraße 13/14 • **MHD** Gebäude Magneto hydrodynamik Marchstraße 18 • **MS** Gebäude Mechanische Schwingungslehre Einsteinufer 5 • **OE** ehem. Oetker-Haus Franklinstraße 29 • **P** Physikgebäude Hardenbergstraße 36A • **PC** Gebäude Physikalische Chemie Straße des 17. Juni 135 • **PTZ** Produktionstechnisches Zentrum Pascalstraße 8–9 • **RDH** Rudolf-Drawe-Haus Fasanenstraße 89 • **SE-RH** Gebäudeteil Reuleaux-Haus: Eisenbahnlehranlage Straße des 17. Juni 135 • **SG** Gebäudekomplex Severin-Gelände Salzufer 17/19 • **TA** Gebäude Technische Akustik Einsteinufer 25 • **TC** Gebäude Technische Chemie Straße des 17. Juni 124 • **TEL** ehem. Telefonen-Hochhaus Ernst-Reuter-Platz 7 • **TK** Gebäude Thermodynamik und Kältetechnik Straße des 17. Juni 135 • **UB** Universitätsbibliothek (im Bau) Fasanenstraße • **V** Gebäudeteil Verformungskunde, Zentraleinrichtung Hochschulsport (ZEH) Straße des 17. Juni 135 • **VWS** Versuchsanstalt für Wasserbau und Schiffbau Müller-Breslau-Straße (Schleuseninsel) • **W** Gebäude Wasserbau und Wasserwirtschaft Straße des 17. Juni 144 und 144A • **WF** Gebäude Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik Fasanenstraße 90 • **ZW** Gebäudeteil Zentralwerkstatt Straße des 17. Juni 135

Die Technische Universität dankt den Unterstützern

SIEMENS

DAIMLERCHRYSLER



Die Bahn



Wir denken mit.



**Investitions Bank
Berlin**



GegenbauerBosse



**Kapella
Baustoffe**



Stand: 26. 3. 2004

Impressum

Herausgeber: Referat für Presse und Information der TU Berlin,
Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin

☎ (030) 314-2 29 19, Fax: (030) 314-2 39 09

✉ pressestelle@tu-berlin.de, ➡ www.tu-berlin.de/presse

Redaktion: Dr. Kristina R. Zerges (verantwort.), Christian Hohlfeld,
Bettina Klotz in Zusammenarbeit mit den Fakultäten

Fotos: TU Berlin. Die Porträtbilder sind der Festschrift zum 125-jährigen
Jubiläum entnommen.

Layout und Gesamtherstellung: deutsch-türkischer fotosatz, Berlin